



Bayer AG
Communications and
Public Affairs
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.news.bayer.de

Presse-Information

Vertragsunterzeichnung auf der Fruit Logistica:

Bayer schließt neue Partnerschaften mit NGOs zur Förderung von Kleinbauern

- Landwirte profitieren von Expertise, Technologien und einem besseren Marktzugang
 - Solidaridad hilft Kleinbauern, nachhaltig zu produzieren
 - Triptolemos Foundation beauftragt UNESCO-Lehrstuhl, innovative Ansätze zur Sicherung der Welternährung zu entwickeln
-

Monheim/Berlin, 7. Februar 2018 – Auf der Fruit Logistica 2018 in Berlin unterzeichnet Bayer Kooperationsvereinbarungen mit zwei Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die die kleinbäuerliche Landwirtschaft unterstützen. „80 Prozent der in den Entwicklungsländern konsumierten Nahrungsmittel werden von über 500 Millionen Kleinbauern produziert. Nur indem man ihnen hilft, ihre Produktivität nachhaltig zu erhöhen, kann man die Ernährung sichern und gleichzeitig die Umwelt schützen“, sagt Liam Condon, Mitglied des Vorstands der Bayer AG und Leiter der Division Crop Science. „Deshalb arbeiten wir mit starken Partnern zusammen, um Kleinbauern Zugang zu wichtigem Know-how, zu Qualitätsprodukten und Märkten zu verschaffen.“

Bayer übt Schulterschluss mit Solidaridad und Triptolemos

Bayer freut sich über die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit [Solidaridad](#), einer internationalen gemeinnützigen Organisation, die sich für die Entwicklung sozial verträglicher, umweltgerechter und gewinnbringender Lieferketten einsetzt. Gemeinsam wollen sie vor allem die Produktivität und Wirtschaftlichkeit der Kleinbauern erhöhen, beispielsweise indem sie die Landwirte schulen und ihnen helfen, soziale und ökologische Zertifizierungsstandards zu erfüllen. Die Projekte sind vorläufig auf Mittelamerika konzentriert – eine Ausweitung auf andere Regionen ist jedoch geplant. „Diese Kooperation wird unser bestehendes Partnernetz weiter stärken“, sagt Michaelyn Baur,

Geschäftsführerin von Solidaridad. „Die große Fachkompetenz von Bayer in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion wird uns helfen, echte Veränderungen herbeizuführen – für die Menschen und den Planeten.“

Eines der ersten Projekte zielt darauf, die Einkommenssituation der Kleinbauern, die Ernährungssicherheit, die integrierte Landschaftspflege und die Bewältigung der Folgen des Klimawandels zu verbessern. Helfen soll dabei [PanameriCaña](#), eine Plattform der Zuckerindustrie in Mexiko, El Salvador, Honduras und Nicaragua. Über diese Plattform werden Bayer und Solidaridad rund 1.500 Kleinbauern im Zuckerrohranbau einen besseren Zugang zu Know-how, Technologie und Finanzierungsmodellen verschaffen.

Ein weiterer Baustein der Zusammenarbeit zwischen Bayer und Solidaridad ist die Umsetzung des [BayG.A.P. Service Program](#). Dieses Programm, das gemeinsam mit [GLOBALG.A.P.](#) aufgelegt wurde, unterstützt Landwirte bei der Einführung hoher landwirtschaftlicher Standards, damit sie Qualitäts-Zertifizierungen erhalten, die ihnen einen besseren Zugang zu lokalen oder globalen Märkten verschaffen. Das Programm fördert eine nachhaltige Landwirtschaft, indem es den sicheren Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, den Schutz von Bestäuberinsekten, effiziente Wassernutzung und andere wichtige Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und der Biodiversität vorantreibt.

Der zweite Kooperationsvertrag wird mit der [Tryptolemos Foundation](#) geschlossen, einer unabhängigen Institution, die sich für die Ernährungssicherheit und ein gerechteres Welternährungssystem einsetzt. Gemeinsam will man neue Schulungsunterlagen und Programme entwickeln, die den Landwirten helfen sollen, Nahrungsmittel nachhaltig zu produzieren. Im Mittelpunkt der Partnerschaft steht die Integration des Zertifizierungstools [BayG.A.P.](#) von Bayer in die Aktivitäten des [UNESCO-Lehrstuhls](#) „Science and Innovation for Sustainable Development: Global Food Production and Safety“, einem Stiftungslehrstuhl von Tryptolemos. „Bayer teilt unsere Vision und Entschlossenheit, für eine nachhaltige Produktion zu sorgen, die Einkommenssituation der Landwirte zu verbessern und die Ernährung weltweit zu sichern. Wir freuen uns darauf, vom Know-how des Unternehmens guten landwirtschaftliche Praxis zu profitieren“, erklärt Yvonne Colomer, die die Tryptolemos Foundation leitet.

Bayer und Tryptolemos wollen das [BayG.A.P. Service Program](#) weiter ausbauen und zu diesem Zweck weitere Schulungsunterlagen entwickeln und neue Trainings mithilfe von Online-Tools einführen. „Damit können wir noch mehr Landwirte erreichen und dabei

unterstützen, nachhaltig zu produzieren“, freut sich Colomer. Die gemeinsamen Aktivitäten sind zwar grundsätzlich weltweit ausgerichtet, im Blickpunkt der beiden Partner stehen jedoch Kleinbauern in Afrika, Lateinamerika und Asien.

Beide Verträge werden am 8. Februar um 10 Uhr auf dem Bayer-Stand (in Halle 1.2 / B-20) auf der Fruit Logistica 2018 unterzeichnet. „Partnerschaft und Zusammenarbeit sind wichtige Voraussetzungen, wenn man das Leben der Menschen wirklich zum Besseren verändern will“, sagt Mathias Kremer, Leiter Crop Strategies & Portfolio Management der Bayer-Division Crop Science. „Zusammen mit Solidaridad und Triptolemos können wir das erreichen. Wir fördern nachhaltige landwirtschaftliche Methoden in verschiedenen Regionen der Welt und verbessern die wirtschaftliche Situation der Landwirte und der Gemeinden, die von ihnen versorgt werden.“

Gemeinsam für eine nachhaltige Landwirtschaft

Zusammenarbeit ist für Bayer auch ein wichtiger Teil seines Engagements für Nachhaltigkeit. Auf der diesjährigen Fruit Logistica präsentiert Bayer verschiedene Initiativen und Programme zur Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft. Neben [Food Chain Partnership](#) erfahren die Besucher am Bayer-Stand etwas über [Bee Care](#), [ForwardFarming](#), [Smallholder Farming](#), das [BayG.A.P.](#) Service Program – und was Bayer für eine sichere Produktion von hochwertigem, gesundem und bezahlbarem Obst und Gemüse tut.

Außerdem wird Bayer seine Kooperationen auch in diesem Jahr wieder im Ausstellerforum vorstellen. In einer Gesprächsreihe, an der Bayer-Experten und externe Partner wie [Griffith Foods](#), [Assocham India](#) und [Greenyard](#) teilnehmen, befasst sich das Unternehmen mit den Herausforderungen und Chancen im indischen Obst- und Gemüseanbau. Das Ausstellerforum findet am 8. Februar von 15:00 bis 16:30 Uhr auf der Fruit Logistica (CityCube) statt.

Hier können Sie die Aktivitäten auf der Fruit Logistica live verfolgen: [@Bayer4Crops](#) #fruitlogistica, [Facebook](#) oder [Instagram](#).

Über Bayer Food Chain Partnership

Die Bayer Food Chain Partnership hat sich in den zurückliegenden 13 Jahren zu einem wichtigen und unverzichtbaren Bindeglied zwischen Erzeugern, Händlern und

Verarbeitungsbetrieben weltweit entwickelt. Ziel ist es, die Anwendung nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden in 44 Ländern voranzutreiben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf 76 Anbaukulturen. Bayer sucht kontinuierlich nach neuen Partnern. Mehr zu Food Chain Partnership erfahren Sie hier: [foodchainpartnership.cropscience.bayer.com](http://foodchainpartnership.cropsscience.bayer.com)

Über Solidaridad

Solidaridad wurde 1969 gegründet und ist eine internationale zivilgesellschaftliche Organisation, die neun regionale Kompetenzzentren in rund 40 Ländern betreibt. Solidaridad bringt Akteure aus der Produktions- und Lieferkette zusammen und will sie mit innovativen Lösungen dazu bewegen, die Produktion zu verbessern und den Wandel zu einer nachhaltigen und integrativen Wirtschaft zu bewerkstelligen, die allen Beteiligten einen größtmöglichen Nutzen verschafft. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.solidaridadnetwork.org

Über Triptolemos

Triptolemos wurde 2002 gegründet und möchte allen Beteiligten des Welternährungssystems – u. a. aus Produktion, Wirtschaft, Markt, Ernährung, Esskultur, Gastronomie, Recht, Bildung, Forschung und Technologie – vom Primärerzeuger bis zum Verbraucher einen Raum für Dialog und Aktivitäten bieten. Triptolemos vereint wissenschaftliche Erkenntnisse der Universitäten mit dem Sachverstand des Produktionssektors, um konkrete Maßnahmen umzusetzen, die das Welternährungssystem stärken und gleichzeitig Vertrauen schaffen. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter <http://www.triptolemos.org/en/>

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte der Konzern mit rund 99.600 Beschäftigten einen Umsatz von 34,9 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 4,4 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Hinweis an die Redaktionen:

Bildmaterial in Druckqualität finden Sie im Internet unter www.news.bayer.de.

Ansprechpartnerin:

Sophia Paulus, Tel. +49 2173 38-7023

E-Mail: sophia.paulus@bayer.com

Weitere Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

sp (2018-0034)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.